

Inhalt

Hungerkatastrophe 2-5

Spendenabsetzbarkeit 6

Neues aus unseren

Einrichtungen 9

LaufWunder 10

Kalender 12

Alarmglocken vs. Festgeläute

Marianne Mendt singt in ihrem Klassiker von Zeiten des Glücks, die sich anfühlen wie „a Glock'n, de 24 Stund'n leit“. Glockengeläute hat eben viele Bedeutungen – so lädt uns die Kirchenglocke zum Gebet oder begrüßt ein Brautpaar zur Trauungszeremonie.

Wenn hingegen unsere inneren Alarmglocken läuten, dann ist die Gefahr unmitelbar. Es gilt zu handeln. Alle 10 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger. Das ist ein Alarmzeichen für den Hunger in der Welt, für die Grausamkeit der Menschheit. In Wahrheit ist die Welt voll von Reichtümern, so dass – eine gerechte Verteilung vorausgesetzt – alle zu essen haben könnten. Die Aktion Alarmglocken gegen den Hunger soll uns berühren und animieren aktiv zu helfen, denn unsere Hilfe soll größer sein als der Hunger – schließlich ist Festgeläute auch größer als Alarmglocken.

Ihre
Edith Pinter
Caritas Direktorin



Foto: Jerk Weismann

Hilfe > Hunger

**Hungerkatastrophe in Ostafrika:
20 Millionen Menschen
brauchen sofort Hilfe!**

Seite 2-3 ►

Hunger-Nothilfe für Afrika

20 Millionen Menschen in Ostafrika sind aktuell vom Hunger-Tod bedroht. Sie leiden unter der extremen Dürre. Lebensmittel und Wasser werden knapp. 70 bis 80 Prozent des Viehs sind bereits verendet.

Wegsehen ist keine Option. Wir müssen jetzt helfen!



Foto: Jork Weismann

„Erst vor kurzem war ich in Kenia. Bereits beim Landeanflug sah man das enorme Ausmaß der Dürre. Kaum ein Strauch oder Baum war grün. Menschen gestrandet in der Wüste. Ohne unsere Hilfe könnten sie nicht mehr überleben.“

Miriam Ebner, Caritas-Katastrophenhelferin, war in Nordkenia, um die Hilfe vor Ort zu unterstützen



Foto: Jork Weismann

Das sind die Kinder von **Tume**, 42 Jahre alt, die Familie lebt in einem Zelt im Norden Kenias

Die Mutter ist verzweifelt: „So schlimm war die Dürre noch nie. Mein ganzer Körper schmerzt. Seit Wochen hatten meine sechs Kinder und ich nicht mehr als einen Tee am Morgen und ein wenig getrockneten Mais. Dank der Nahrungsmittel-Pakete und Trinkwasserlieferungen schaffen wir es hoffentlich bis zum nächsten Regen.“



Foto: Jork Weismann

Die Dürre verursacht eine extreme Hungersnot. Wenn die Tiere eingehen ist es nur eine Frage der Zeit, bis auch die Menschen am Hunger sterben.



Hilfe ist möglich

Hunger



20 Millionen Menschen

drohen aktuell in Ostafrika zu verhungern



6 Millionen

Kinder gehen in Ostafrika aufgrund der Dürre nicht zur Schule



10 Sekunden

dauert es, bis irgendwo auf der Welt ein Kind an Hunger stirbt



50 Projekte

für eine Zukunft ohne Hunger betreibt die Caritas derzeit weltweit



80 Prozent der Tiere

der Nomaden in Marsabit County sind bereits verendet

So hilft Ihre Spende:



- **10 Euro** retten einen Menschen ein Monat lang vor dem Hungertod
- **25 Euro** versorgen eine sechsköpfige Familie eine Woche mit Nahrung
- **60 Euro** schenken einer geflüchteten Familie im Südsudan einen Monat Nahrung

Spendenkonto:

AT34 3300 0000 0100 0652

Kennwort: Zukunft ohne Hunger

Millionen Kinder hungern...



„Sie wiegen ihr Kind in den Armen und müssen zusehen, wie es langsam verhungert!“, diese Worte von unserem Caritas Präsidenten, Michael Landau, werde ich nicht mehr los.

Seit er mir von seinen schrecklichen Erfahrungen bei seiner Ostafrika-Reise erzählte, sehe ich die Bilder von diesen hungernden, verzweifelten Menschen vor mir.“

Edith Pinter, Caritas Direktorin, ist erschüttert über die dramatische Lage in Afrika

Edith Pinter, Caritas Direktorin und Miriam Ebner, Caritas Katastrophenhelferin bei der Pressekonferenz in Eisenstadt.

Weite Teile Ostafrikas und der Sahelzone stehen vor der schlimmsten humanitären Katastrophe der jüngsten Geschichte. Mehr als 20 Millionen Menschen drohen zu verhungern. Die Nutztiere sind zum großen Teil verendet, die Menschen bis auf die Knochen abgemagert. Grenzenloses Leid und die Apathie der still verhungernenden Kinder werden zu einer unfassbaren Realität.

Weltweit stirbt alle 10 Sekunden ein Kind. In einer Welt, in der genügend Lebens-

mittel für alle existieren – wie kann das ein Problem sein? Wir haben das Glück, in einem reichen Land geboren worden zu sein. Wir haben daher auch das Privileg, Menschenleben retten zu können: Ein 10-Euro-Schein sichert schon einen Monat lang das Überleben eines Menschen.

Wir können nicht die ganze Welt retten. Wir hoffen aber, dass wir es gemeinsam schaffen, 100.000 Menschen vor dem sicheren Hungertod zu bewahren! Jeder Tag zählt!



Foto: Caritas



„Bevor mein zweieinhalbjähriger Sohn in der Ernährungsstation aufgenommen wurde, war er geschwächt, hat kaum gegessen und seine Beine waren angeschwollen. Jetzt geht es ihm von Tag zu Tag besser. Er hat bereits 1kg zugenommen und beginnt wieder mit anderen Kindern zu spielen.“

Lelo Plamedi, 20 Jahre alt, alleinerziehende Mutter aus der DR Kongo



Foto: Caritas Oberösterreich



Foto: Jork Weismann

Glockengeläut für Kinder

Aktionstag am 28. Juli 2017 in ganz Österreich!

Die österreichische Bischofskonferenz hat diese klangmäßige Aktion gegen den Hunger beschlossen: Am 28. Juli sollen um 15 Uhr landesweit in den Pfarrgemeinden die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten.

„In der Sterbestunde Jesu wollen wir auch hier, in unserer Diözese, die Menschen daran erinnern, dass täglich Menschen an einem unnötigen und sinnlosen Hungertod sterben!“, erklärt Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics seine Unterstützung für den dringenden Spendenaufruf der Caritas.



Foto: Diözese Eisenstadt



„Die Gefahr, sich gegenüber diesem weltweiten Leid abzuschotten, ist groß. Ich bin kein Freund von Panikmache, wenn ich aber höre, dass alle 10 Sekunden ein Kind an Hunger stirbt, dann kann ich nicht einfach ruhig bleiben.“

Benno Elbs, Caritas Bischof und Unterstützer der Aktion Glockenläuten

Für eine Zukunft ohne Hunger

Wir laden Sie ein **am 30. Juli** oder einem anderen Sonntag im August die Sammlung in Ihrer Pfarre zu besuchen.

Weitere Spendenmöglichkeiten:

Erlagscheine in allen Erste Banken, Raiffeisenbanken und Postämtern.

IBAN:
AT34 3300 0000 0100 0652
Kennwort: **Zukunft ohne Hunger 2017**

Online-Spenden:
www.caritas-burgenland.at

Danke!
2016 haben BurgenländerInnen rund

€ 114.800
gespendet.

Auf uns!

„Ein Hoch auf das, was uns vereint“
singt der deutsche Sänger **Andreas Bourani** in seinem Popsong „Auf uns“, welcher wochenlang die deutschsprachigen Charts anführte. (HA)

Das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, ist eine der wichtigsten Regeln wenn es darum geht mit anderen Religionen in Austausch zu treten.

Bewohnerinnen aus unseren Flüchtlingsheimen mit den Caritas Mitarbeiterinnen Birgit Prochazka und Rehab El-Shikh.



Ganz in diesem Sinne veranstalteten die Caritas und das Katholische Bildungswerk seit Herbst sogenannte „Dialoggespräche“ in Hirm, Baumgarten und Eisenstadt bei denen

Asylwerbende und Einheimische sich gemeinsam zu diversen Themen wie Religion, Politik, Familie, Brauchtum, etc. austauschen und viel Neues über die eigene wie auch die andere Kultur und Religion erfahren konnten.

Zum Abschluss wurde eine gemeinsame Exkursion zur Ausstellung „Islam“ auf die Schallaburg organisiert. Am Nachmittag besuchte die über sechzig Teilnehmer das Benediktinerstift Melk.

Obwohl viele Fragen bei den Dialoggesprächen und der Exkursion beantwortet werden konnten, öffneten sich doch gleichzeitig viele neue. Aus diesem Grund wird ab Herbst die Veranstaltungsreihe von Caritas und Katholischen Bildungswerken mit „Begegnungsveranstaltungen“ fortgesetzt.

„Ein Hoch auf das, was vor uns liegt“ lautet es weiter in dem Popsong, der bei der Heimfahrt von den jüngsten fünf Teilnehmerinnen eindrucksvoll gemeinsam gesungen wurde.

Wichtige Information

Spendenabsetzbarkeit NEU

Ab dem Jahr 2018 werden Sie Ihre Spenden, die Sie 2017 getätigt haben, nicht mehr selbst dem Finanzamt melden müssen, um sie steuerlich geltend zu machen.

Im Zuge einer Gesetzesänderung sind alle Spenden, die ab dem Jahr 2017 getätigt werden, von den Hilfsorganisationen zu erfassen und dann im Folgejahr gesammelt an das Finanzamt zu melden. Sie werden dann automatisch bei Ihrer Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt.

Voraussetzung dafür ist, dass Sie uns Ihren Vor- und Zunamen, sowie einmalig Ihr Geburtsdatum bekannt geben! Idealerweise geben Sie uns auch Ihre Adresse bekannt, damit wir Sie für eventuelle Rückfragen kontaktieren können.

Betrifft mich das?

Ja, wenn Sie Spende/n von der Steuer absetzen möchten.

Welche Vorteile habe ich dadurch?

Ab dem 1.1.2017 müssen Sie für das steu-

erliche Absetzen Ihrer Spende nur Ihren Vor- und Zunamen, sowie einmalig Ihr Geburtsdatum der Caritas bekannt geben. Alles Weitere wird von uns erledigt. Ihre Spende wird automatisch bei Ihrem Steuerausgleich 2018 für das Jahr 2017 vom Finanzamt berücksichtigt.

Worauf muss ich achten?

Zur eindeutigen Identifikation ist es äußerst wichtig, dass Vor- und Zuname mit dem, auf Ihrem Meldezettel angegebenen, übereinstimmt! Daher bitte keine Namens Kürzel (Poldi, Gerti, Susi)!

Wer ist für diese Änderung verantwortlich?

Die antragslose Arbeitnehmerveranlagung und die damit einhergehenden Gesetzesänderungen liegen in der Verantwortung des Bundesministeriums für Finanzen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zu Ihren Spenden und der neuen Regelung zur Verfügung! Wenden Sie sich bitte an den links angegebenen Kontakt.


Kontakt für
SpenderInnen

**Melden Sie sich bei uns,
wenn Sie Ihre Spende
absetzen möchten!**

Caritas Burgenland
SpenderInnenbetreuung
Günter Schopf
T 02682 / 73 600 314
E spenden@caritas-burgenland.at

www.caritas-burgenland.at/

Man bekommt so viel zurück

Seit Jahren unterstützen zahlreiche freiwillige MitarbeiterInnen die Arbeit im Caritas Haus Klara. Sie helfen den neuen MitbürgerInnen beim Ankommen in einem für sie fremden Land. Eine davon ist Johanna Grafl aus Sigleß. (MM)

Begonnen hat alles vor rund einem Jahr. Damals brachte Johanna Sachspenden in der Flüchtlingsunterkunft vorbei. Daraus ist mittlerweile viel mehr geworden. Sie spendet nun auch Zeit und es haben sich Freundschaften entwickelt. Durch ihre Mithilfe im Spendenlager hat sie die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Klara kennen und schätzen gelernt, wie zum Beispiel die syrische Familie Ahmad.

Während der Schwangerschaft von Mama Ahmad war Johanna der ganzen Familie eine wichtige Stütze: bei Arztbesuchen, der Wohnungssuche und auch beim Einrichten war Johanna eine unverzichtbare Hilfe. Heute ist sie ein Teil dieser Familie. Die neugeborene Tochter der Familie Ahmad trägt ihren Namen: Johanna - ein kleines Dankeschön für die große Hilfe und Zuwendung.

Freiwilligentreff

Das Caritas Haus Klara veranstaltet regelmäßig Freiwilligentreffs für aktive und interessierte HelferInnen. Es werden Informationen ausgetauscht und neue Projekte gemeinsam entwickelt. Helfen beginnt dabei mit kleinen Dingen: da sein, gemeinsam spazieren gehen, miteinander reden, die neuen ForchtensteinerInnen am Gemeindeleben teilhaben lassen.

Nächster Freiwilligentreff

30.8.2017, 18.00 Uhr

Hauptstraße 59, 7212 Forchtenstein

Wir freuen uns über Interessierte, neue ZeitspenderInnen und Ideen für:

- Sport- und Freizeitaktivitäten für Männer (Laufen, Fußball, Wandern)
- Kulturbuddys (Begleitung zu Kulturveranstaltungen)

Information für freiwillige HelferInnen im Caritas Haus Klara:

Mag. Manuela Mittasch, 0676 / 83 730 324



„Man bekommt so viel an Dankbarkeit, Wärme und Freude zurück.“

Johanna Grafl, aus Sigleß, ist ehrenamtliche Helferin im Caritas Haus Klara in Forchtenstein



Johanna Grafl ist ein unverzichtbarer Teil der ganzen Familie Ahmad. Sie legt ein Ehrenamt allen ans Herz, die eine sinnvolle Aufgabe suchen, die ihr Leben bereichert.

Jetzt neu: Heimhilfe PLUS

Sie brauchen keine spezielle Pflege, wollen oder können nicht mehr alleine bleiben und Ihre Angehörigen brauchen zeitweise eine Entlastung?

Dann ist die Heimhilfe PLUS das Richtige für Sie!

Ihre Angehörigen fahren in den Urlaub oder haben regelmäßig einmal in der Woche oder im Monat einen Termin:

Unsere Heimhilfe kommt - je nach Bedarf - zwischen 4 und 8 Stunden zu Ihnen, um Sie zu umsorgen.

Durch die Förderung der burgenländischen Landesregierung ist die Heimhilfe Plus auch leistbar.

Um Ihnen zusätzlichen Aufwand zu ersparen, wird die Förderung von der Caritas abgerechnet.

Stundensätze nach Abzug der Förderung:

EUR 12,- Montag - Samstag
EUR 16,- Sonn- und Feiertage



„Nutzen Sie die finanzielle Förderung der Heimhilfe Plus und entlasten Sie sich und Ihre Angehörigen.“

Edith Pinter,
Caritas Direktorin



Fotos: Pawlolf



Online

**Alle Infos und mehr
Fotos zu unseren Caritas
Kindereinrichtungen:**

<https://www.caritas-burgenland.at/hilfe-angebote/kinder-jugendliche/caritas-kindereinrichtungen>

Aus den Caritas Kindergärten

Von unserem letzten Fotoshooting in unseren Caritas Kindereinrichtungen, die wir in Strem, Ollersdorf und Deutsch Tschantschendorf gemacht haben, wollen wir Ihnen diese Gute-Laune- Fotos :-) nicht vorenthalten.



Leonie genöß die Sonne im Caritas Kindergarten Strem.



Lea legte ein paar Rutschpartien im Caritas Kindergarten Ollersdorf ein.



„Bankgeschäfte“ in der Caritas Kinderkrippe in Deutsch Tschantschendorf.



Auf dem Klettergerüst trafen wir Sophia aus dem Caritas Kindergarten Deutsch Tschantschendorf.

Fotos: Rudi Mayer

Lob einer Praktikantin

„Liebes Caritas-Team, auf diesem Wege möchte ich mich für die schöne und lehrreiche Zeit bei euch bedanken. Ich habe dem Einsatz in der Hauskrankenpflege zuerst skeptisch entgegengesehen. Die Versorgung der Klienten in deren eigenen häuslichen Umwelt stellte eine neue Herausforderung für mich dar, die ich aber durch eine gute Anleitung erfolgreich meistern konnte. Nach meinem Einsatz kann ich nur von positiven Erfahrungen berichten. Ich habe viel Neues gelernt, das ich im weiteren Verlauf meiner Ausbildung nutzen kann. Ich danke euch allen für diese tolle Zeit, in der ich viele neue Erfahrungen sammeln konnte. Macht weiter so und alles Gute für die Zukunft!“, wünscht euch die Praktikantin Selina Wurm. (Auszug aus einem Dankeschreiben)

Mitmachttheater für Kinder

Maturantinnen präsentierten das Mitmachttheater „Der alte Kastanienbaum“.

Jacqueline Zsifkovits, Tanja Regen und Annika Dax von der BAfEP Oberwart haben im Rahmen ihrer Diplomarbeit das Projekt „Der alte Kastanienbaum“ als Kinderbuch geschrieben, illustriert, mit Liedern untermalt und als Mitmachttheater schlussendlich präsentiert. Tatkräftig unterstützt wurden die Maturantinnen von unseren Kindern in den Caritas Kindergärten in Ollersdorf, Rechnitz und Deutsch Tschantschendorf. Am 12. Mai wurde das Projekt gemeinsam präsentiert.



HR Mag. Barbara Györög, Direktorin der BAfEP Oberwart, Mag. Edith Pinter, Direktorin Caritas Burgenland, Mag. Helene Zeichmann-Kocsis, Projektbetreuerin, die Maturantinnen Tanja, Annika und Jacqueline, Beate Köller, Geschäftsführerin Caritas Kindereinrichtungen und Regina Pongracz, Projektbetreuerin mit Kindern des Übungshortes der BAfEP Oberwart

Besuch im Tiergarten

Zwischen Elefant, Giraffe, Löwe und Co. hatten unsere BewohnerInnen aus dem Caritas Haus St. Stephan in Oberpullendorf so richtig Spaß.

Der Tagesausflug in den Tiergarten Schönbrunn war eine willkommene Abwechslung für die BewohnerInnen aus dem Behinderten-Heim und ihre BetreuerInnen. Die eindrucksvollen Tiere werden ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Danke an die Firma Blaguss Oberpullendorf für die reibungslose Fahrt.



Fotos: Caritas

Picknick im Park

Unsere BewohnerInnen aus dem Caritas Haus Elisabeth genossen die sonnigen Tage bei einem großen Picknick im Park.

Gemeinsam mit den Kindern aus dem Caritas Kindergarten und der Krippe in Rechnitz ließen sie die Seele baumeln.



Die Kids aus dem Caritas Kindergarten Rechnitz hatten viel Spaß beim Picknick. (oben)

Die BewohnerInnen Franz Schoditsch und Gattin Hildegard, Maria Javorics, Maria Gröller, Seniorenbetreuerin Michaela Gold und unsere Ehrenamtliche Agnes Radits beim Picknick. (links)



Die BewohnerInnen aus dem Caritas Haus St. Stephan genossen den Tag mit ihren BetreuerInnen im Tiergarten. (links)

10 Jahre LaufWunder

Ergebnis 2017

- **30.000 Euro** für Kinder in Not im Burgenland
- **10.000 Kilometer** für mehr Menschlichkeit
- **2.500 SchülerInnen** schnürten die Laufschuhe



Startschuss in Eisenstadt für über 450 SchülerInnen der Volksschule, BG/BRG/BORG Kurzwiese und Gymnasium der Diözese Eisenstadt.



Bereits seit 10 Jahren laufen tausende SchülerInnen in ganz Österreich und auch bei uns im Burgenland für mehr Menschlichkeit. Heuer konnten großartige 30.000 Euro für die Caritas Lerncafés im Burgenland erlaufen werden.

Bevor die Laufschuhe geschnürt wurden, informierte die youngCaritas die Jugendlichen über die Caritas-Hilfsprojekte und sensibilisierte zu sozialen Themen wie Armut und Hunger.

Im Laufschrift für das Caritas Lerncafé

Die gesamten Spenden des LaufWunders 2017 kommen den Caritas Lerncafés zugute.

Im Lerncafé bekommen SchülerInnen im Alter von 6-15 Jahren kostenlose Lernhilfe. Neben dem gezielten Lernen für Tests und Schularbeiten wird auch bei den Hausaufgaben geholfen.

Die Caritas Lerncafés sind auf Grund der großen Nachfrage schnell gewachsen. Doch der Bedarf ist noch immer nicht gedeckt.



LaufWunder in Mattersburg: SchülerInnen sammelten 11.400 Euro



youngCaritas Organisatorin Sabine Haider und ihr Team in Neusiedl



youngCaritas Organisatorin Gerlinde Radits in Oberpullendorf



Startschuss für die Kids beim LaufWunder in Horitschon

Fotos: Caritas

Herzlich willkommen bei der Caritas!



Fotos: Caritas

v.l.n.r.: Vanessa Werdenits, Nora Preisz, Caritas Direktorin Edith Pinter, Caritas Betriebsrätin Gabriela Schlögl, Aida Debbissi Zeltafi (sitzend);

Irmgard Lederer, Barbara Putz, Karina Trattner, Elisabeth Teubl, Johannes Putz, Dagmar Hanzl, Luca Pinter (1. Reihe stehend);

Eszter Varga-Toth, Monika Roka, Andrea Willig, Eva Baumgartner, Dorothea Hareter, Julian Kirschner (2. Reihe stehend)

Wir freuen uns über unsere neuen MitarbeiterInnen in der Caritas.

Neue Mitarbeiter werden bei uns in der Caritas mit einem Begrüßungstag willkommen geheißen. Frau Direktor Pinter informiert dann über die vielfältigen Aufgaben und Einrichtungen unserer

- **Caritas Haus St. Martin:**

Dagmar Hanzl, Luca Pinter

- **Caritas Haus Elisabeth:**

Eszter Varga-Toth, Irmgard Lederer, Elisabeth Teubl, Karina Trattner, Johannes Putz, Vanessa Werdenits

- **Caritas Haus Lisa:**

Andrea Willig

Caritas im Burgenland: „So lernen sich die MitarbeiterInnen aus den verschiedensten Bereichen persönlich kennen und können auch Kontakte quer über das Burgenland knüpfen“, erklärt Edith Pinter.

- **Caritas Haus St. Stephan:**

Nora Zsuzsanna Preisz, Barbara Putz

- **Caritas Haus Vitus:**

Julian Kirschner, Eva Baumgartner, Aida Debbissi Zeltafi, Dorothea Hareter

- **Caritas Hauskrankenpflege:**

Monika Roka

Neue Hausleitung im Caritas Haus Vitus

Wir heißen die neue Hausleiterin vom Haus Vitus in Wimpassing willkommen.

Elisabeth Milkovits kommt aus dem Team der Wohngruppe im Caritas Haus Vitus und verfügt nicht nur über viel Fachwissen, sondern auch über ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Herzlichkeit.



Die neue Hausleitung Elisabeth Milkovits mit Caritas Direktorin Edith Pinter.



Mag. Edith Pinter, Caritas Direktorin, und Mag. Martin Korpitsch, Generalvikar der Diözese Eisenstadt, gratulierten dem jungen Pianisten zu seinem erfolgreichen Auftritt.

Caritas Benefizkonzert: Musik bewegt Gutes

Das Benefizkonzert im Mai im Haydn Konservatorium von und mit Hans Gradwohl war ein voller Erfolg. Der Reinerlös von 2.286 Euro kommt Caritas Hilfsprojekten zugute.

Der junge Komponist und Pianist aus Eisenstadt überzeugte mit Werken von F. Schubert, Ludwig van Beethoven und Uraufführungen seiner Eigenkompositionen.

Danke

Passionsspiele St. Margarethen spendeten Erlös

Im Römersteinbruch wurde die beachtliche Spende von 27.000 Euro, ein Teil des Reinerlöses der Passionsspiele, an die Caritas übergeben. Christian Klemenschitz, Vorstandsmitglied, Edith Pinter, Caritas Direktorin und Pfarrer Dr. Richard Geier freuen sich über die Spendensumme.



Foto: Passionsspiele St. Margarethen

SchülerInnen der 1A des Gymnasiums Mattersburg sammelten 900 Euro für Caritas Haus Lisa

Die Spende wollten die Kids unbedingt persönlich übergeben und so statteten sie unseren BewohnerInnen im Caritas Haus Lisa in Deutschkreuz einen Besuch ab.



Foto: Gymnasium Mattersburg

Caritas Kalender

Hauskirtag Caritas Haus St. Stephan

20.08.2017, ab 10.30 Uhr
Schlossplatz 4, Oberpullendorf

Freiwilligentreff Caritas Haus Klara

30.08.2017, 18.00 - 20.00 Uhr
Caritas Haus Klara, Hauptstraße 59, Forchtenstein

Semesterstart Caritas Lerncafés

04.09.2017 in Neusiedl, Eisenstadt, Mattersburg und Oberwart; 2 Wochen zuvor Sommerprogramm

Flucht - Aysl - Integration:

Vortrag Kommunikation und Konflikte

21.09.2017, 19.00 Uhr
BIP, Rathausplatz 5/2, Pinkafeld

Caritas Freiwilligen-Wallfahrt

27.09.2017, ab 10.00 Uhr
nach Maria Bild und Mogersdorf
u.A.w.g. office@caritas-burgenland.at

Begegnung in Forchtenstein im Caritas Haus Klara

Fest der Begegnung mit Musik, Buffet, uvm
29.09.2017
Caritas Haus Klara, Hauptstraße 59, Forchtenstein

Die gute Nachricht zum Schluss

Freuen Sie sich auf den neuen Caritas Kalender 2018!

Anfang September kommt der Caritas Stehkalender zu Ihnen ins Haus. Sollten Sie keinen Kalender bekommen, können Sie gerne eine unter kommunikation@caritas-burgenland.at oder 02682 / 73 600 312 bestellen.



Mit Ihrer Spende für den Caritas Kalender 2018 unterstützen Sie Kinder in Not im Burgenland.

Gesundes aus dem Schulgarten

SchülerInnen der 4A spendeten den Erlös ihres Schulbuffets von 500 Euro, das sie mit der 2A veranstalteten, an die Caritas für Menschen in Not im Burgenland.

Sport & Bewegung nach dem Büffeln im Caritas Lerncafé

Die Veranstalterinnen Monika Heider und Christl Horvath vom Lady Aktiv Frauenlauf in Neusiedl haben für unser Caritas Lerncafé 750 Euro gespendet. Damit können wir nun Bälle, Rollbretter und die von den Kids schon heiß ersehnte Slackline anschaffen!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Caritas der Diözese Eisenstadt
7000 Eisenstadt, St. Rochus-Str. 15
Tel.: 02682/736 00-311
Chefredaktion: Dr. Uli Kempf
Redakteure: Julia Widhofer, MA
Fotos: Caritas, Dr. Uli Kempf, Julia Widhofer, MA, Rudi Mayer, Passionsspiele St. Margarethen, Gymnasium Mattersburg, Jork Weismann, Caritas Oberösterreich, Diözese Eisenstadt, Pawloff
Hersteller: DZE
P.b.b. 02Z030012K
Erscheinungsort: Verlagspostamt Eisenstadt